



FRÜHJAHR 2026

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE
LANGERWISCH - WILHELMSHORST



In 2026 werden viele erinnert und vieler wird gedacht: E.T.A Hoffmann würde 250 Jahre alt und Rainer-Maria Rilke ist vor 100 Jahren verstorben. Queen Elizabeth II. hingegen würde in diesem Jahr 100 Jahre alt werden, genau wie Marilyn Monroe. Martin Heidegger starb vor 50 und Antonio Gaudí vor 100 Jahren. Es wird interessant zu sehen, welche dieser Geburtstags- oder Todestagsjubiläen in den Medien besonders begangen wird und wen wir eher vergessen werden.

Alle oben genannten Jubilare würden sich diesem Traum von einer mitmenschlichen Welt mit Sicherheit anschließen. Einen, dem wir als Christenmenschen in 2026 noch gedenken, fehlt noch. Einer, der zu seinen Lebzeiten viel Leid erfahren hat, in seiner Familie, aber auch für seine Mitmenschen. Die Rede ist von Paul Gerhardt, dem Dichter des bekannten Liedes „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Er starb im Jahr 1676, vor 350 Jahren als. P. Gerhardt erlebte nicht zuletzt den 30jährigen Krieg in Europa und verlor mehrere seiner Kinder. Dennoch hielt er fest am Glauben. Er vertraute Gottes Güte und Barmherzigkeit. Er glaubte daran, dass da einer ist, der größer ist, als sein eigenes Leben, größer als sein Leid, aber auch größer als seine Freude.

Nicht nur um sich selber kreisen, den Menschen nicht in den Mittelpunkt stellen, sondern Gott, wie es Paul Gerhardt tat, das würde uns allen den Horizont erweitern. Denn wenn wir alle kleine Mittelpunkt sind, dreht sich jeder nur um sich und jede hat zwar ihre eigene kleine Welt im Blick, aber nicht den Nächsten. Ich will das versuchen in diesem Jahr, bei allem Gedenken und Erinnern, will ich mich immer wieder aus dem Zentrum nehmen und Gott in die Mitte stellen. Ich bin mir sicher, für das Gleichgewicht in meinem Leben, ist das eine gute Übung – und zu mehr Mitgefühl und weniger Härte unter uns Menschen könnte es auch führen.

Ihre Pfarrerin Juliane Rumpel



Traurige Jahrestage müssen wir auch begehen: Schon zum 5. Mal jährte sich im Februar der Angriff W. Putins auf die Ukraine. Seitdem herrscht dort Krieg und die Bevölkerung leidet mehr denn je, vor allem unter Kälte und Stromausfällen. Mitten in der Passionszeit lag dieses Gedenkdatum.

In diesem Jahr steht sie, die Passionszeit unter dem Motto: „Mit-Gefühl. Sieben Wochen ohne Härte“. Was für eine wunderbare Vision, nicht nur für die Ukraine: Weniger Härte in der Welt, weniger harte Herzen, dafür mehr Barmherzigkeit.

Hiermit geben wir das Ergebnis der Gemeindekirchenrats-Wahl 2025

bekannt:

Als Älteste in der Evangelischen Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst wurden gewählt:

Karen Stelling
Susanne Gruhl
Marie-Sophie Friedrich
Kordula Isermann
Heidrun Bussmann
Werner Gniosdor
Nancy Fliether-Jendges
Carmen Saule

+ 4 Ersatzälteste

Michael Henze
Elisabeth Garbisch
Heike Gabriel
Kathrin Riedel

(Die Reihenfolge der Aufzählung ergibt sich aus der Anzahl der für den Kandidierenden abgegebenen Stimmen)

Die gewählten Ältesten wurden am 14. Dezember in einem Gottesdienst mit Abendmahl in ihr Amt eingeführt. In der konstituierenden Sitzung am 13. Januar 2026 wurde Karen Stelling als Vorsitzende gewählt.

Wir gratulieren den gewählten Ältesten! Und danken all jenen, die zur Wahl standen und jenen, die viele Jahre Dienst im GKR taten, Waltraud Stehr, Henrike Sattler & Ilse Bernharzig.

Tieftraurig und voller Mitgefühl für seine Familie geben wir bekannt, dass Matthias Holz, der ebenfalls kandidiert hatte, nach kurzer schwerer Krankheit am 25.12. verstorben ist. Möge er in Gottes Frieden ruhen.

Für den Gemeindekirchenrat Pfarrerin Juliane Rumpel

März

1 Reminiszere

11 Uhr Wilhelmshorst
Gottesdienst mit Abendmahl

8 Okuli

09:30 Uhr Langerwisch
mit KinderGottesdienst

15 Lätare

11 Uhr Wilhelmshorst
mit dem Chor LaWiCantus

22 Judika

18 Uhr Wilhelmshorst
Gottesdienst von und für Jugendliche

29 Palmsonntag

17 Uhr Langerwisch
Der letzte Sonntag
Paul-Gerhardt-Lieder-Singen mit
Kantor i.R. Christian Finke
siehe auch Seite 10

April

3 Karfreitag

11 Uhr Wilhelmshorst
Musikalischer Gottesdienst
mit Abendmahl

5 Ostersonntag

06 Uhr Friedhof Wilhelmshorst
Bläserandacht

10 Uhr Langerwisch
Familienfreundlicher Gottesdienst
mit Abendmahl, Taufe und Geburtstags-
fest: 10 Jahre Kirchengemeinde
Langerwisch-Wilhelmshorst

6 Ostermontag

10 Uhr Rieben
Andacht & Osterbrunch

12 Quasimodogeniti

11 Uhr Wilhelmshorst
mit KinderGottesdienst

19 Misericordias Domini

09:30 Uhr Langerwisch
10 Uhr Wilhelmshorst
Krabbel-Gottesdienst für Kinder von
0-3 und ihr Familien

26 Jubilate

11 Uhr Wildenbruch
Einladung zum Musical „Noah unterm
Regenbogen“

16 Uhr Langerwisch
Der letzte Sonntag
Eine multimediale Lesung zu Punk
in der DDR (siehe auch S. 8+9)

Mai

3 Kantate

Einladung in die Nachbargemeinden
z.B. 11 Uhr Michendorf

10 Rogate

09:30 Uhr Langerwisch
mit Taufe und KinderGottesdienst

14 Christi Himmelfahrt

11 Uhr Wilhelmshorst
Gestaltet von unseren Konfis

17 Exaudi

Einladung in die Nachbargemeinden
z.B. 9:30 Uhr Michendorf

24 Pfingstsonntag

11 + 14 Uhr Langerwisch
Gottesdienste mit Konfirmation

31 Trinitatis

Der letzte Sonntag
Lass dich überraschen!



„Kommt, bringt eure Last!“ (nach Mt 11,28-30)

zum Weltgebetstag aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölin-

dustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. In diesem Jahr hören wir die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, WGT – Deutsches Komitee e. V.

In unserer Region feiern wir den Weltgebetstag
mit der Liturgie der Frauen aus Nigeria
am 6. März 2026 um 18 Uhr
im Gemeindehaus in Saarmund.

Weltgebetstag



Nigeria
6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.

MULTIMEDIALE LESUNG

26.4.2026 & PODIUMSDISKUSSION 16 UHR

DORFKIRCHE LANGERWISCH

NANCY & GERALF POCHOP

MUSIKALISCH BEGLEITET VON ALENA EINTRITT FREI



TANZ

AUF DEM

VULKAN

WIDERSTÄNDIGE PUNK-FRAUEN IN DER DDR

ZUKUNFTS-
WEGE
OST

DORFKIRCHE
LANGERWISCH
Peter-Huchel-Chaussee 141
14552 Michendorf

**MIT PAUSE, IMBISS
UND GETRÄNKEN**
www.untergrund-war-strategie.de

In einem Mix aus Erzählung, Lesung und Bildspots präsentiert Nancy anhand ihrer Erlebnisse als widerständige Punk-Frau in der DDR, gemeinsam mit dem Autoren GERALF POCHOP, ein bisher kaum aufgearbeitetes Stück DDR-Geschichte.

Nancy, 1966 geboren, aufgewachsen in Rehbrücke, geriet als Aktivistin der Potsdamer, Brandenburger und Ost-Berliner Punk-Bewegung schnell ins Visier der Staatssicherheit.



„Punk zu sein an sich war schon eine Provokation: Aber als Mädchen so herumzulaufen, bedeutete wohl einen doppelten Tabubruch, so etwas wie ein Sakrileg im real existierenden Sozialismusverständnis der DDR.“ **NANCY**

„Wenn ein rigides System wie eine Diktatur anfängt zu bröckeln, kann es nicht schaden, wenn Opposition nicht nur im Untergrund brodelt, sondern auch an der Oberfläche sichtbar wird. Und das waren wir: unübersehbar, schrill und oft auch unüberhörbar!“ **JANA SCHLÖßER**

„Diktaturen fördern all die niedrigsten Instinkte im Menschen. Verrat. Zersetzung. Gewalt. Danke, dass Ihr diese – Eure – Geschichten erzählt.“ **ANNETTE BENJAMIN**

„Ich freue mich riesig über & auf das neue Buch von und mit und über Euch & Eure Punk-Erfahrungen in der DDR! Ich werde es verschlingen!“ **NINA HAGEN**

Diese Publikation ist seit 36 Jahren überfällig, denn es ist kein Geheimnis, dass in der Aufarbeitung der Punk-Geschichte der DDR die Frauen der DDR-Punkszene unterrepräsentiert sind, obwohl sie existent und sichtbar waren, obwohl sie genauso aktiv waren, denselben Repressionen ausgesetzt waren und denselben Widerstand leisteten wie ihre männlichen Wegbegleiter. Das wird sich mit diesem Buch ändern.

Sonntag, 29. März, 17 Uhr - Kirche Langerwisch

Letzter Sonntag im März:

Zum 350. Todestag von Paul-Gerhardt

Etwa 120 Pflanzen sind in der Bibel genannt. Bereits im ersten Kapitel, dem Schöpfungsbericht, werden Pflanzen, Bäume und Früchte erwähnt. Es sind Nahrungsmittel, Gewürze, sie haben Heilwirkung und oft auch eine symbolische Bedeutung. Zur Zeit Paul Gerhardts spielten sie eine wichtige Rolle in Malerei, Dichtkunst und Landschaftsarchitektur. Wer kennt es nicht, das Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ mit dem Vers „Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich schöner an“. Es stammt aus der Feder des Pfarrers und Dichters, dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 350. Male jährt. Vielerorts wird deshalb an ihn erinnert.

Auch in der Reihe „Letzter Sonntag“ möchten wir mit Texten, Bildern, Orgelmusik und auch gemeinsam gesungenen Liedern in besonderer Weise betrachten, wie und welche Pflanzen Paul Gerhardt in seinen Texten verwendete. Wussten Sie, dass es etwa 20 verschiedenen Pflanzen sind? Da gibt es einige zu nennen, die auch in unseren Gärten wachsen: Lilien, Rosmarin, Weinreben, Melonen, Flachs, auch fremde wie Kalmus, Myrrhe und Kassia.

Lassen Sie sich überraschen. Eine facettenreiche Stunde erwartet Sie. Wir laden herzlich ein!

Elisabeth Kirchner und Christian Finke



Am Pfingstsonntag sagen 13 Jugendliche „Ja“ zur Konfirmation. Auf den nächsten Seiten kann man sie besser kennen lernen, sie verraten uns ihre persönliche Superkraft und ihre eigenen Gründe, warum dieser Schritt für sie wichtig ist.



THEODOR KUHRAU

HUMOR

Michendorf

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich meine Beziehung zu Gott stärken will.



KATHARINA KÜHLE

TANZEN

Stangenhagen

Ich möchte konfirmiert werden, weil, ich Gott näher kommen will.



FRIEDA VOGEL

MALEN & ZUHÖREN

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich in die Kirchengemeinde aufgenommen werden möchte und weil ich mich dadurch näher mit Gott verbunden fühle.



JULE CONRADY

KREATIV BEIM MALEN & KOCHEN

Langerwisch

Ich möchte konfirmiert werden, da ich an Gott glaube und um unserer christlichen Gemeinschaft beizutreten.



LUCIE VIERTEL-PHILIPPE

MEINE FREUNDE
UNTER-
STÜTZEN

Michendorf

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich an Gott glaube und zur Gemeinschaft der Kirche gehören möchte.

MATHES PAUL



GESCHICHTEN
ERZÄHLEN

Wilhelmshorst

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich mich mit der Glaubensrichtung und den christlichen Werten vertraut fühle und meinen Lebensweg mit ihnen beschreiten möchte.



HELENA SCHENKE

MENSCHEN
HILFEN

Langerwisch

Konfirmiert werden möchte ich, um Gott ein Stück näher zu kommen und in der Kirchengemeinde aufgenommen zu werden.

MORITZ RUHK



HILFSBEREIT-
SCHAFT

Michendorf

Ich möchte konfirmiert werden, weil man so etwas nur einmal in seinem Leben macht und das was Besonderes ist.

MARLENE SCHROETER



GLAUBE AN
DAS GUTE

Michendorf

Ich möchte konfirmiert werden, weil es ein toller Anlass ist, um mit Verwandten und Freunden groß zu feiern.



LENNY HAUFFE

FREUND-
LICHKEIT &
HILFSBEREIT-
SCHAFT

Langerwisch

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich mich auf das Fest mit meiner Familie freue und zeigen möchte, dass ich auf dem Weg bin, ein Stück erwachsener zu werden.

VIKTORIA KARBE



KREATIV &
WISS-
BEGIERIG

Wilhelmshorst

Ich möchte konfirmiert werden, um Gott und dem christlichen Glauben näherzukommen. Besonders freue ich mich ein Teil der Kirchengemeinschaft zu werden. Nach meiner selbstgewählten Taufe im September möchte ich nun mit Gott an meiner Seite diesen Weg weitergehen.



JOHANN ERDMANN

BACKEN &
LACHEN

Wilhelmshorst

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich meinen eigenen Weg mit Gott suchen und finden will.

JOSEFINE OLDENBURG



KREATIV
IM FINDEN VON
LÖSUNGEN &
AUSWEGEN

Wilhelmshorst

Ich möchte konfirmiert werden, um in eine unterstützende Gemeinschaft von netten Leuten, die den gleichen Glauben wie ich haben einzutreten und aufgenommen zu werden.

Der Basteltipp: Samenbomben

Blumen sind Hoffungsboten. Jetzt im Frühling freuen wir uns über ihr Blühen. Du kannst mithelfen, deine Umgebung bunter zu machen. Probiere den Basteltipp aus und lass es blühen und wachsen.



Für etwa 20 Samenbomben brauchst du:

200 g Tonerde, zum Beispiel Heilerde aus der Drogerie

200 g Blumenerde

3 Päckchen Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen, wie Ringelblumen,

Margeriten, Kapuzinerkresse, Duftwicken, Petunien oder Malven.

Wasser

1 kleine und 1 große Schüssel

Zeitungspapier

So wird's gemacht:

1. Vermische die Blumensamen aus den verschiedenen Päckchen in der kleinen Schüssel miteinander.



3. Gieße nach und nach ein wenig Wasser in die Schüssel, sodass das Gemisch sich zu kleinen, etwa walnussgroßen Kugeln formen lässt. Pass auf, dass der Samenbomben-Teig nicht zu flüssig wird. Sollte das passieren, gibst du noch etwas Ton- und Blumenerde dazu.



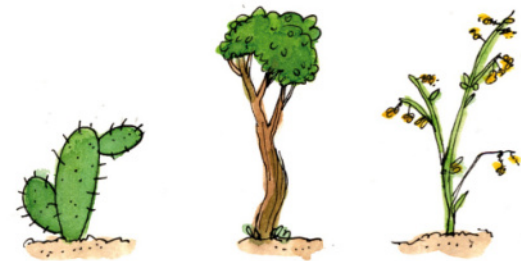
2. Gib die Blumenerde in die große Schüssel. Füge anschließend die Tonerde und die Samen dazu und vermische das Ganze.



4. Rolle die Kugeln nicht zwischen den Handflächen, sondern nimm eine kleine Portion des Gemisches in die eine Hand und drücke sie mit den Fingern der anderen Hand sanft zu einer Kugel. So verhinderst du, dass die Masse für die Samenbomben auseinander bröckelt oder zusammen matscht.



5. Lege die fertig geformten Kugeln auf Zeitungspapier und lass sie dort trocknen. Drehe sie alle paar Stunden ein wenig, damit sie von allen Seiten gleichmäßig trocknen.



Fanni möchte aus einem Samen Korn einen Senfbaum ziehen. Sie hat drei verschiedene Samenkörner. Für welches muss sie sich entscheiden, damit tatsächlich ein Senfbaum daraus wird? Weißt du es? Verfolge die Wege, dann erfährst du, welche Zahl zum Senfbaum führt.

Samstag, 21. März, 9 - 12 Uhr

Friedhof & Kirche Langerwisch oder Kirche & Kirchengrundstück Wilhelmshorst

Arbeitseinsätze

Es ist mal wieder so weit: Der Frühjahrsputz steht an. Zwei Kirchen haben wir und in beiden muss ab und an mal gründlich sauber gemacht werden.

Dazu gibt's auch bei unseren Kirchen immer noch ein „Draußen“ und ein „Drumherum“. Auch diesem steht ein Frühlings-Arbeitseinsatz gut an.

Wir laden herzlich ein, mitanzupacken: mit uns zu putzen, zu saugen und Staub zu wedeln, zu harken und zu jäten. Jeder und jede ist willkommen, keine Hand ist zu klein und keine zu alt. Wenn wir viele sind, geht's schneller und der kleine Imbiss am Ende schmeckt in Gemeinschaft und nach getaner Arbeit auch viel besser.

Was ist BiG?

Was wird da gemacht? Ist das etwas für mich?

BiG??? = **Bibel im Gespräch!**

Kennen sie die? Die Bibel? Ich kenne sie auch nur auszugsweise, das was aus dem Konfiunterricht hängengeblieben ist oder was ich in den letzten 3 Jahren in dieser Runde erfahren habe.

Es ist spannend und neu sich über einzelne Textpassagen auszutauschen. Auch ihre Zusammenhänge im Kontext mit dem umgebenden Text kennen zu lernen denn wer weiß schon dass Ruth mit dem Satz „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen“ gar nicht ihrem Geliebten sondern ihrer Schwiegermutter folgen wollte.

Und es ist schön auf die unterschiedlichen Reaktionen, Verständnisse der Teil-

nehmer/innen die im Moment dabei sind zu hören; so ganz menschlich, aus dem Leben und nicht nur auf die theologische Auslegung.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei und diskutieren mit! Jeden 3. Dienstag im Monat treffen wir uns bei Gaby Rakow im Hubertusweg 26. Vorkenntnisse sind wie gesagt nicht nötig. Wir freuen uns auf Sie!

Falls Sie vorab noch Fragen haben, beantwortet die sehr gerne unsere Pfarrerin J. Rumpel: juliane.rumpel@gemeinsam.ekbo.de Tel./Fax.: 033205 / 62184

Gaby Rakow

Begegnungscafé

Es geht wieder los, wenn es draußen wärmer wird, dann ist es nachmittags in unserer kleinen Waldkirche auch ganz gemütlich. Von Mai – September laden wir ein, zum miteinander Singen und nachdenken, aber auch zu Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung an ALLE. Wir decken unsere Tische nicht nur für Gemeindeglieder, sondern für alle, die gern kommen wollen und donnerstags um 15 Uhr Zeit haben.

Ihre Team des Begegnungscafés &
Pfarrerin Juliane Rumpel

Die Termine in 2026:

28. Mai

18. Juni

21. Juli

18. August

17. September

immer von 15 – 16:30 Uhr.

Engagement stärken

Ehrenamts- akademie

Programm 2026

... immer aktuell informiert



www.ekmb.de



Evangelischer Kirchenkreis
Mittelmark-Brandenburg

Wir leben Kirche zwischen
Havel und Fläming



EHRENAMT
EVANGELISCH

*„Lobt Gott den Schöpfer dieser Welt,
der sich zum Tempel den Wald hat bestellt!“*

Wir pflanzen eine Zitterpappel

**Baum des Jahres 2026
auf dem Wilhelmshorster Friedhof**

**Nahe dem Tag des Baumes
am Montag, den 27.04.2026
um 16.30 Uhr**

Und wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.
Gern können Sie auch die Patenschaft für den Baum
übernehmen: Sie übernehmen die Kosten und dafür trägt
die Pappel Ihren Namen. Sprechen Sie uns an!



Eine jährliche Aktion der Ev. Kirchgemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

BEISETZUNGEN

**Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.**

*„Und Gott wird abwischen alle Tränen
von ihren Augen.“*

(Offenbarung 21,4)

Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.

Monatsspruch März 2026

**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35



Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Kinder und Jugend

Christenlehre

Langerwisch	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Klasse 1 - 6
Wilhelmshorst	Dienstag	14:30 - 15:30 Uhr	Klasse 3 + 4
		15:30 - 16:30 Uhr	Klasse 5 + 6
		16:30 - 17:30 Uhr	Klasse 1 + 2

Konfirmandenunterricht

(Vor-)Konfirmanden (2025-2027): 05. + 19.03. / 23.04. / 28.05. um 17 Uhr
 Konfirmanden (2024-2026): 12. + 26.03. / 16.04. / 07. + 21.05. um 17 Uhr
Die Fahrt für die Konfis der Region findet vom 30.04. - 03.05. statt.

Junge Gemeinde

immer mal wieder freitags, 18 Uhr und meistens im Pfarrhaus/Pfarrgarten
 (genaue Termine bitte bei der Pfarrerin erfragen).

Erwachsenengruppen

Begegnungscafé (Kirche Wilhelmshorst)

28.05. um 15 Uhr

Mittwochskreis (Pfarrhaus)

25.03.+29.04. um 18 Uhr

Ab Mai dann wieder eine herzliche Einladung ins Begegnungscafé!

Die Bibel im Gespräch (Den Ort des Treffens bitte im Pfarramt erfragen)

17.03. + 28.04. + 19.05. um 19 Uhr

Stammtisch „Hopfen und Salz“ (Gasthaus „Forelle“ Wilhelmshorst)

am 3. Donnerstag in ungeraden Monaten, 19.03.+21.05. um 19:30 Uhr

Kirchenmusik

LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Chorprobe: mittwochs, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
 Leitung: Christina Schütz
 Kontakt: über pfarramt@kirche-wilhelmshorst.de

Wilhelmshorster Bläser

Probe: freitags, 19 Uhr, Kirche Langerwisch
 Leitung: Diethelm Baaske
 Kontakt: blaeserchor@kirche-wilhelmshorst.de

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Juliane Rumpel
 Neu-Langerwisch 12,
 14552 Michendorf OT Langerwisch
 Tel./Fax: 033205-62184
 rumpel.juliane@ekmb.de
 www.kirche-langerwisch.de

Vikar Joscha Mayer
 joscha.mayer@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindepädagogik

Ute Baaske
 Tel.: 033205-64263
 baaske.ute@ekmb.de

GKR-Vorsitz

Karen Stelling
 gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Christel Rosenberger
 Bürozeiten (in der Regel): Mo, Do + Fr 10-14 Uhr, Pfarramt Langerwisch
 Persönliche Termine bitte nach telefonischer Voranmeldung.
 Tel./Fax: 033205-227210 • gemeindebuero@kirche-langerwisch.de

Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam
 IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1
 Verwendungszweck: RT 4012

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: Pfarrerin Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Seite 14/15: Bild/Text: Christian Badel, www.kikifax.com in: Pfarrbriefservice.de • Seite 20/21: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift/Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft/2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei • Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 09.05. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.



**Michendorf
bekennt
Farbe**

michendorf-bekennt-farbe.de

2. Michendorfer

POETRY SLAM

20. März

**KIRCHE
WILHELMS
HORST**

Peter-Huchel-Chaussee 47
14552 Michendorf
OT Wilhelmshorst

Einlass 19:00 Uhr
Beginn 19:30 Uhr
Eintritt frei
Spende willkommen

